Wählergemeinschaft Gemeinde Heemsen

Ulrich True
Am Walde 25
31622 Heemsen
Tel. 05024/615
Mail: info@wg-sg-heemsen.de
Internet: www.wg-sg-heemsen.de

Heemsen, 06.01.2012

An die Samtgemeinde Heemsen
c/o Herrn stellv. Gemeindedirektor Vahlsing
Wilhelmstraße 4
31627 Rohrsen

Antrag 01/2012

(nach der NKomVG § 56 Antragsrecht, Auskunftsrecht)
zur Tagesordnung der Ratssitzung am 24.01.2012

Thema: Sperrung des Postweges Heemsen Gadesbünden in Höhe der Einengung

Die Fraktion der Wählergemeinschaft beantragt die Sperrung des Postweges im Teilstück zwischen Heemsen und Gadesbünden in Höhe der vorhandenen Fahrbahneinengung.

Begründung:
Der Postweg hat sich in den letzten Jahren als eine willkommene Abkürzung der Verbindung von Heemsen nach Gadesbünden und umgekehrt für einheimische und ortsfremde Verkehrsteilnehmer entwickelt. Seit dem Jahr 2008 ist in allen Gremien die Situation am Postweg thematisiert worden. Abstimmungen ergaben in den Gremien unterschiedliche Ergebnisse, die schließlich in der Ratssitzung vom 16.02.2010 zu folgendem Ergebnis führten. Der Postweg wird in Höhe der Fahrbahneinengung mit einem „Berliner Kissen" versehen. Kosten c. 2.000 Euro. Der Gemeindedirektor weist in seiner Erläuterung zur Beschlussvorlage daraufhin, dass es sich bei der Aufbringung des „Berliner Kissens" um einen **Versuch** zur Erzielung einer zusätzlichen Verkehrsberuhigung handelt.

Die Auswertung der Verkehrszählungen vom 13.09. 2011 im Vergleich zu der Zählung im Jahr 2009 hat zu keiner nennenswerten Verkehrsberuhigung geführt. Allerdings haben sich die überhöhten Geschwindigkeiten (über 60 km/h) negativ entwickelt. Negativ hat sich auch die Geräuschkulisse im Nahbereich des „Berliner Kissens“ entwickelt. Die Aufschwellung führt zu einem Abbremsen vor dem Hindernis und anschließend nach Überqueren zu einer Beschleunigung verbunden mit einem erhöhten Geräuschpegel. So zeigen Versuche, dass der Einsatz ledig punktuell wirksam ist und nicht der gewünschten linienförmigen Verkehrsberuhigung dient.
Im Zuge der Flurbereinigung wurde der Verbindungsweg aufwendig wieder hergestellt. Vorab zeigten sich gerade in den Randbereichen und an der Asphaltkante starke Zerstörungen, die aus dem Begegnungsverkehr resultieren. Diese Schäden werden auf Grund der Belastungen bei Gegenverkehr in Kürze wieder auftreten und zu erneuten kostenintensiven Reparaturen führen.
Die Sperrung des Postweges wird für die Bewirtschafter der angrenzenden Ländereien keine Folgen haben, da sie auf Grund der Breite der Maschinen über die Schulstraße anfahren müssen. Dies trifft zum derzeitigen Zeitpunkt wahrscheinlich auch nur für einen Landwirt zu.
Dass der Postweg als Weg zur GOBS Heemsen für die Kinder aus dem östlichen Bereich der Samtgemeinde genutzt wird, ist bekannt. Auch dass im Bereich Im Kampe viele Kinder leben, die den Postweg nutzen, bzw. dort spielen. Der Unfall vom 20.07.2011 der zu schweren Verletzungen geführt hat, soll an dieser Stelle ebenfalls noch einmal erwähnt werden. Und zusätzlich noch einmal der Hinweis, dass sich die Anlieger zwischen dem Abzweig Im Kampe und der Absperrung bereit erklärt haben, ihre Mülltonnen und Wertstoffsäcke an der Kreuzung zu platzieren. Der immer wieder erwähnte nicht finanzierbare Wendehammer für die Müllsammelfahrzeuge entfällt somit.
Haushaltsmittel: Zurzeit nicht bekannt. Die Verwaltung wird gebeten, die Kosten alternativ für eine Schranke oder einen Poller zu ermitteln.
Für eventuelle Rückfragen steht der Unterzeichner zur Verfügung.

Wählergemeinschaft Heemsen
Im Auftrag

U. True

Ulrich True
Fraktionsvorsitzender